

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

14.1.1855 (No. 13)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13.

Sonntag den 14. Januar

1855.

## Privatspargesellschaft.

### Vorlegung der Sparbüchlein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein von heute an bis längstens Samstag den 20. d. M. selbst oder durch vertraute Personen bei dem Spargeld-Erheber Karl Reich

„Blumenstraße Nr. 13“

im obern Stock abzugeben.

Wenn dieselben mit den Gesellschaftsbüchern verglichen, die Zinsen pro 1854 und die Dividenden gutgeschrieben und die Guthaben auf den 31. Dezember 1854 bestätigt worden sind, so wird der Tag, an welchem die Büchlein wieder rückempfangen werden können, durch das Tageblatt bekannt gemacht werden.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, vor Abgabe der Sparbüchlein die gemachten Spareinlagen vollständig in dieselben einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Diensthofen von dieser Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1855.

Der Verwaltungsrath.

## Dankagung.

Nr. 1524. Für die Armen erhielten wir: Von einem Ungenannten mit der Bezeichnung: „Für ein anonym mir zugegangenes Geschenk“ 4 fl.; von einer Ballgesellschaft im Gasthaus zum schwarzen Adler 2 fl. 24 kr.; von einer Gesellschaft im Gasthaus zum deutschen Hof 1 fl. 52 kr. Ferner Zeugengebühren: von Hrn. Zeugwart Kramer 12 kr.; von Hrn. Friedrich Hartmann 12 kr.; von Hrn. Leopold Kallmann 12 kr.; von Hrn. Philipp Kallmann 12 kr.; von Ungenanntem 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 13. Januar 1855.

Groß. Armenkommission.

Richard.

## Bekanntmachung.

Es soll ein aus Knaben- und Männerstimmen bestehender Chor für evangelischen Kirchengesang an Sonn- und Festtagen in der hiesigen Hof- (Schloß-) Kirche errichtet werden. Da hierzu noch mehrere Männerstimmen erforderlich sind, so werden diejenigen, welche die dazu nöthige Befähigung zu besitzen glauben und zur Theilnahme geneigt sind, aufgefordert, sich bei dem Dirigenten, Hof-Kirchen-Musikdirektor Siehne, Langestraße Nr. 116, Morgens von 8 — 9 Uhr, zu melden, bei welchem sie die näheren Bedingungen der Aufnahme erfahren können.

Karlsruhe, den 13. Januar 1855.

Großh. Oberhofmarschallamt.

## Forchheim. Holzversteigerung.

Montag den 22. und Dienstag den 23. d. M., jedesmal Früh 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeindswald an der Ettlinger Straße am ersten Tag: 274 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholz, am zweiten Tag: 248 Stämme Forsten, Bau- und Nutzholz, 1438 Stück eichene Wellen, 4 Klafster forsten Scheitholz und 12 Klafster unaufgemachtes Stumpenholz öffentlich versteigert.

Forchheim, den 11. Januar 1855.

Bürgermeister. Kistner.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 34 ist ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhause im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 25 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 33 ist der zweite Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, 2 Speisekammern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen. Auch ist daselbst im untern Stock ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann zum einen oder andern Logis auch Stallung für 2 oder 3 Pferde dazu gegeben werden. Zu erfragen im Hintergebäude daselbst.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche und Holzplatz sogleich oder auf den 23. dieses zu vermieten; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer, vornenheraus, mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Näheres im zweiten Stock vornenheraus.

2. Smul.  
Kamplog  
Kamplog.

Smul.  
J.

by. Kaufm.

by. Kitzinger

Smul. by  
Baker  
Kamplog.

by. Schenk.

Smul.  
Kamplog  
Kamplog.

Smul.

*Heiter. by.* Durlacherthorstraße Nr. 86 ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, nahe am Bahnhof, auf den 23. April zu vermieten.

*Sailer. by.* Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis zu vermieten.

*Hofman. by.* Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

*Kahn. Luml. by.* Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist zu ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einem kleinen Laden, nebst 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, und auf den 23. April zu beziehen.

*M. Durr. by.* Herrenstraße Nr. 16 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, hübsch möbliertes Zimmer mit Alkof zu vermieten und ist sogleich zu beziehen.

*Bauh. 3. by.* Herrenstraße Nr. 25 ist im dritten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

*Wolf. by.* Kasernenstraße Nr. 8 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

*Luml. Br. Schmidt.* Langestraße Nr. 19 ist ein Logis sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

*Mair. by.* Langestraße Nr. 40 ist im Hintergebäude ein kleines, freundliches Logis, bestehend in einem Zimmer und Alkof oder auch 2 Zimmer und Alkof, Küche, Keller u. s. w. sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

*Juden Postweg.* Langestraße Nr. 96 ist zu vermieten: ein Laden mit eleganter Einrichtung und Wohnung auf den 1. oder 23. April; eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. bestehend, sogleich oder auf den 23. Januar.

*Luml. by.* Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis zu vermieten:

- 1) ein Logis im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April;
- 2) ein Logis im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April.

*Kamerer. by.* Langestraße Nr. 104 Eckhaus der Herrenstraße, ist das ehemalige Wirthschaftslokal, das zu geräumigem Laden hergerichtet werden kann, nebst Wohnung, sowie das ehemalige Brauereilokal als großes Magazin zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

*Luml. Kiefer.* Langestraße Nr. 127 p. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, nebst geräumigem Magazin auf den 23. April zu vermieten; dieselbe kann auch als Laden für ein kleineres Geschäft benutzt werden. Ebendasselbst ist ein

großer Laden mit Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 2 ist in dem Hinterhause ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen in dem zweiten Stock.

Ritterstraße Nr. 2 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst in dem Hinterhause eine große Stube, Alkof, Küche und Keller sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Ruppurrerstraße Nr. 19 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen. Auch wird Kost dabei abgegeben.

Spitalstraße Nr. 7 ist im dritten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 2 ist im zweiten Stock ein großes möbliertes Zimmer oder zwei kleinere an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Februar billig zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 34 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im zweiten Stock mit 2 Zimmern, Alkof, Küche und aller Zugehör auf den 23. April, das andere im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche und aller Zugehör, schön hergerichtet, kann sogleich oder später bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 45, im Seitenbau, ist ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 47, im untern Stock, ist ein Zimmer mit Alkof, Küche, Keller, Holzstall, und ein Zimmer im Hinterhaus, nebst einem Gärtchen an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 51 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße Nr. 30 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller und Holzplatz, nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres zu erfragen eine Stiege hoch.

Zähringerstraße Nr. 9 sind im Vorderhause zwei Logis zu vermieten, der untere Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör, der dritte Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör; beide auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

Zähringerstraße Nr. 61 ist auf den 23. April zu vermieten: im Seitenbau ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u. s. w.; ferner ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w.

Zähringerstraße Nr. 110 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern,

*Luml. Altlinger. Sinsing.*

*Abbsfallt.*

*by. Goring.*

*by. Kisthous.*

*by. Volz.*

*by. Marfels.*

*by. Schumacher.*

*by. Heiter.*

*Luml. by. Rothweiler.*

*by. Exleben.*

*by. Makern.*

*Luml. Exleben.*

*by. Lieber.*

Küche, Keller, nebst heizbares Mansardenzimmer u., sogleich oder auf den 23. April beziehbar zu vermieten, und das Nähere ebener Erde zu erfragen.

In der Neuthorstraße sind 2 Logis auf den 23. April zu vermieten, der untere und zweite Stock im Seitengebäude, jedes mit 3—4 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus. Näheres Bähringerstraße Nr. 108 parterre. Auch ist daselbst sogleich ein Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost und Bedienung.

#### Logis zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nr. 59 sind auf den 23. April zwei Logis zu vermieten, das eine von 4 Zimmern, wovon sich eines zu einem Laden eignet, auch kann auf Verlangen ein großer gewölbter Keller und geräumiges Magazin dazu gegeben werden; das andere von 2 bis 4 Zimmern mit allem sonstigen Zugehör.

#### Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 10, im Hintergebäude im dritten Stock, ist ein möblirtes Dachzimmer sogleich an einen soliden ledigen Arbeiter zu vermieten.

#### Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. April d. J. ist im zweiten Stock des Seitengebäudes eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

#### Wohnung zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 1, Eck der Langenstraße, ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, und mit oder ohne Stallung für drei Pferde nebst Heuboden, auf den 23. April 1855 zu vermieten. Näheres bei Privatsparkassier Stephan im untern Stock.

**Zu vermieten:** Eine Wohnung, ebener Erde, von 4 bis 6 Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April in der Bähringerstraße Nr. 71.

#### Wohnungsgesuch.

Für eine einzelne Dame wird auf Oftern eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche und den übrigen Bequemlichkeiten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

#### Wohnungsgesuch.

Eine in drei erwachsenen Personen bestehende, kein Gewerbe treibende, stille Familie sucht auf den 23. April d. J. eine bequeme und freundliche Wohnung von 5 Zimmern, 2 bis 3 Kammern und andern Zugehör. Adressen nimmt das Kontor dieses Blattes entgegen.

#### Logisgesuch.

Eine Wohnung im untern oder zweiten Stocke von 4 oder 5 Zimmern, nebst Küche und übrigen Erfordernissen, zwischen der Kreuz- und Waldstraße gelegen, wird auf den 23. April gesucht. Desfallsige Anträge sind im vorbern Zirkel Nr. 10 im untern Stocke abzugeben.

#### Mühlburg. Logis zu vermieten.

Da Wittwe Schäfer ihre Häuser an der Hauptstraße Nr. 147 und 148 hat nicht verkaufen können, so werden sie in großen und kleinen Wohnungen, mit oder ohne Garten, nach Belieben auf den 23. Januar oder 23. April vermietet. Näheres bei Ch. Schäfer's Wittwe daselbst.

#### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein reinliches, braves Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen, schön nähen und bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 19.

#### Kapital auszuleihen.

2000 fl. sind gegen gutes gesichertes Unterpfand auszuleihen; wo, sagt das Kontor dieses Blattes.

#### Kapital zu verleihen.

Es können 400 bis 500 fl. gegen doppelte Versicherung auf Güter sogleich ausgeliehen werden. Das Nähere ist zu erfahren in der Querststraße Nr. 14 im untern Stock.

#### Offene Stelle für einen Handlungs-Commis.

Einem jungen Manne, welcher in der Buchhaltung und gewöhnlichen Correspondenz schon etwas geübt ist, eine schöne Handschrift schreibt und mit dem Publikum gewandt zu verkehren weiß, kann ein Platz nachgewiesen werden. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

#### Dienst Antrag.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, etwas kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße Nr. 11 im Hintergebäude im zweiten Stock.

#### Verlorenes.

Am Freitag Abend ging ein schwarzbrauner Pelzfragen mit hochrothem Seidenfutter von der Bähringerstraße durch die Adlerstraße über den Schlossplatz in's Theater verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung Bähringerstraße Nr. 56 abgeben.

#### Privat-Bekanntmachungen.

Frische Cabeliau, Colles, Schellfische, franz. Auster und franz. Geflügel bei  
**Gustav Schmieder.**

Schelhaar. by.

Sover. by.

1. Maler. Zuml.

Wagner  
Nachlos.

4.  
von H. Jan.

Zuml. by.  
Wagner.

Zuml.  
W. M.

by.  
Vigelinus in  
D. v. d. L.

Zuml.  
Matzenberger.

by.

by.

by.

by.

by. Bregenz  
M. d. v. d. L.

by.

Zuml.

by.

Zuml.  
Weill

by. 14/50

Zuml.

*imul.* **Schöne Chapons et Poulardes, et Perdreaux rouges,** frische **Perrigord-Trüffel, Austern, Caviar, Straßburger Gänseleberpasteten, pommer'sche Gänsebrüste, Keulen u. schönes pommer'sches Gänse-schmalz, frisch ger. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste, veron. Salami, ächte Lyoner, kleine Gött. Knackwürstchen, Hamburger Rauchfleisch, Geräuch. und marin. Sangfische, Lachs, Bückinge zum Braten u. Rohessen, frisch marinirte Bricken, Haringe, Felchen, Anchovis, Sardellen, — frische Turbots, Solles, Cabeliau, Schellfische, Laberdan —**  
2c. 2c. empfiehlt

**C. Arleth.**

*by.* **Stückbaumwolle,**

französische, erste Qualität, ist angekommen bei  
**L. Heilbronner,**  
Langestraße Nr. 137.

*imul.* **Für Ballkleider**

*Milliner.* empfehle ich abgepaßte gestickte Kleider, weiß und farbig, Tüll, 2, 3 und 5 Ellen breit, weiße und farbige Barège und Tarlatan, Batist, Jaconet, Moll, glatt und façonnirt, zu billigen Preisen.

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

*by.* Unterzeichnete, welche sich in Paris im Blumen-machen ausgebildet hat, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in allen in dies Fach einschlagenden Artikeln, und wird sich bemühen, die verehrlichen Besteller durch Feinheit der Arbeit und guten Geschmack zu befriedigen.

**Friederike Ergleben,**  
Karlsstraße Nr. 37.

*imul.* Der Unterzeichnete besorgt fortwährend das Re-pariren und Reinigen von schwarzen Seiden- und grauen Filzhüten, und bittet um geneigte Aufträge.

**Louis Kessler, Hutmacher,**  
neue Herrenstraße Nr. 26,  
dem katholischen Schulhause gegenüber.

*imul.* **Schüler-Kränzchen,**

wozu auch meine früheren Schüler freundlichst ein-geladen sind, findet Sonntag den 21. Januar statt.  
Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meinem Hause auf.

**Ferd. Ues,**  
Balletmeister und Hof-Tanzlehrer.

**Anzeige.**

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß sein **Schüler-Kränzchen Sonntag den 21. Januar** in seinem Lokale stattfindet, wozu er seine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren) höf-lichst einladet.

Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, auf.

**J. K. Martin,** Tanz- und Fochtlehrer.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung vor-züglichen Bier angekommen, welches er seiner Güte wegen bestens empfiehlt.

**A. Hoffmann,**  
zu den drei Königen.

**Im Promenadeparkhaus**

findet Sonntag den 14. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

**Fried. Heidt.**

**Codesanzeige.**

Heute Früh 10 Uhr entschlief unser liebes Töch-terchen **Louise** in einem Alter von 4 Jahren und 1 Monat. Die sonst blühende Gesundheit dieses Kindes unterlag einem böartigen Scharlachfieber. Ich ertheile diese schmerzliche Nachricht unsern Ver-wandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

**Wildbad,** den 11. Januar 1855.

**George Thoma**

mit Frau und 8 Kindern.

**Codesanzeige und Danksagung.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern ge-liebten Vater und Großvater, **Jakob Walter,** in ein besseres Jenseits abzurufen. Er entschlief am 11. d. M. nach 14monatlichen schweren Leiden in seinem 64. Lebensjahre. Zugleich sagen wir allen Denen, welche ihn während seiner Krank-heit besuchten und zu seiner letzten Ruhestätte be-gleiteten, unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

**Aufforderung.**

Eine Beschwerdeingabe an den wohlblöblichen Gemeinderath über die diesen Winter mehrmals ver-anstaltete Inundirung der Kammergutswiesen von Rüppurr bis Gottesau und die daraus entstehende Ueberschwemmung der Keller, liegt im Grünen Hof Sonntag den 14. d., von 11 Uhr an, zur Unter-schrift auf für diejenigen hiesigen Einwohner, welche wünschen, daß diesem Uebel für jetzt abgeholfen und für die Zukunft vorgebeugt werde.

**W. Reich.**

**Konzert-Anzeige.**

Künftigen Samstag den 20. Januar findet die dritte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

Frankfurter Börse am 12. Januar 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	374	—
Pistolen	9	33	Preussische Thaler	1	46 $\frac{1}{2}$
ditto Preuss.	10	3	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	37 $\frac{1}{2}$	Illoc'haltig - Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	32			
20 Franken-Stücke	9	18	DISCONTO		3 $\frac{1}{2}$ %
Engl. Sovereigns	11	38			

## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Januar, I. Quartal, 8. Abonnementsvorstellung: **Don Juan.** Große Oper in

2 Aufzügen, mit den dazu componirten Recitativen, von W. A. Mozart.

Dienstag, den 16. Januar, I. Quartal, 9. Abonnementsvorstellung. **Richard's Wanderleben.** Lustspiel in 4 Akten, nach dem Englischen, von Kettel. Vorher: **Das Salz der Ehe.** Lustspiel in einem Akte, von Görner.Witterungsbeobachtungen  
im Großb. botanischen Garten.

13. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 0	28" 3'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 2	28" 3'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ $\frac{1}{2}$	28" 2'''	"	"

## Wein-Versteigerung.



Der Unterzeichnete begab sich kürzlich auf Veranlassung des Kaiserl. Königl. österr. Konsulats dahier nach Ungarn und kaufte daselbst von den größten Produzenten, somit an erster Quelle, verschiedene größere Parthien rothe und weiße Weine, welche vermöge ihrer vorzüglichen Qualität und vergleichsweise sehr billigen Preise sich ebenso wohl für den Landeskonsum, wie zu anderweitigen Versendungen eignen.

Ich habe für diese Weine auf

**Donnerstag den 18. Januar d. J.**

und nöthigenfalls fortgesetzt

**Freitag den 19. Januar**eine im **Gasthof zum „Rheinthal“**, gegenüber dem Freihafen, abzuhaltende Versteigerung anberaumt, wozu ich alle Liebhaber hiermit ergebenst einlade.

Die Weine bestehen aus

1400	bad. Dhm	oder	2100	Hektoliter	<b>Rother Weine,</b>
2000	"	"	3000	"	<b>Weißer Weine,</b>
300	"	"	450	"	<b>Schiller-Weine,</b>
200	"	"	300	"	<b>Ausbruch, halb Ausbruch und</b>
					<b>Muscat-Weine,</b>

zus. **3900** bad. Dhm oder 5850 Hektoliter.

wobei ich bemerke, daß diese Weine theils gleich hier bezogen, theils nach mit den Herren Steigern näher zu bestimmenden Terminen geliefert werden können.

Diese Parthie Wein, welche mit der größten Umsicht und dem hiesigen Geschmacks anpassend ausgewählt wurde, bietet für jeden Käufer eine reiche Auswahl, indem nicht allein billige weiße und rothe, sondern auch feine Mittel-Weine, neben dem feinsten Riesling, die Ungarns Berge erzeugen, und neben Ausbruch und schönsten Muscat-Weinen von den Jahrgängen 1842, 1846, 1848 und 1852 dabei vertreten sind.

Sämmtliche Weine werden in Originalgebunden im Transit veräußert; sie eignen sich daher zum Versandt nach Frankreich, der Schweiz, sowie zum überseeischen Handel, und was im Zollvereinsgebiete bleibt, genießt **20 pCt. Zollrabatt.**

Alle Käufer werden mit der Qualität der Weine im höchsten Grade befriedigt werden, namentlich bei der von mir gewonnenen Ueberzeugung, daß auf unserem Lager und unter sorgfältiger Behandlung diese Erzeugnisse sich auffallend veredeln müssen.

Die Proben genannter Weinsorten, wie noch mehrerer anderer ausländischen feinen Getränke, Old-**Sherry** u. dgl., werden bei der Versteigerung aus den Fässern genommen und mit Zollamtssiegel versehen, können aber Tags vorher schon an den Fässern probirt werden.

Mannheim, den 4. Januar 1855.

**Joseph Barth-Heurich, Wein-Großhändler.**Muhl.  
J.l. 2.  
Abdruck.

Imml.

## Balkkleider:

weisse Moirée,

„ Gros de Naple,

„ Glacé.

„ Satin de Paris,

„ Tüll,

rosa Gros de Naple,

„ Glacé,

„ Satin de Paris,

hellblaue Gros de Naple,

„ Glacé,

„ Satin de Paris.

Abgepaßte Kleider in Barège, Satin de Paris und hellen Damasten,  
Turlatane in allen Farben  
empfehlen zu billigen Preisen

**Weeber & C<sup>ie</sup>.**

Langestraße Nr. 96.

## Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 14. Januar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Herrmann's Triumph, von Hofmaler Alb. Gräfe.

Zeichnungen:

12 Kohlenzeichnungen, von Professor Schirmer.

Bildhauerei:

1 Skizze zu einem Denkmal. — 3 Modelle zu Springbrunnen, von S. Schlegel.

Kupferstiche:

Schlachtfeld von Marathon, von Schöninger u. Würtle, nach Karl Rottmann. — Krönung der Maria. — 2 Blatt Kindergruppen, von Tschö nach Correggio. — 1 Werk, von H. Schwanefeldt, geb. 1620, gest. 1690.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Mehrere (neue) Handzeichnungen, von Baurath Friedr. Eisenlohr. — Sechs große Photographien, Ansichten von Venedig. — Zwei Blatt Wagenpferde, nach Dedreux, Lithographie von Lalaisse.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, Große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Montag den 15.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Cäcilien-Verein (Eintracht): Drittes Konzert. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. — Excurs über den „Fechter von Ravenna“. Im Lyceums-Saale Abends von 6 — 7 Uhr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Best, Kfm. v. Basel. Hr. Saylor, Kfm. v. Göppingen.

Englischer Hof. Hr. Brandt, Rent. v. St. Petersburg. Hr. Maier, Inspektor v. Paris. Hr. Koch, Fabr.

Dienstag den 16.:

Großh. Hoftheater: „Das Salz der Ehe“, dramatischer Scherz in einem Akte, von Görner. Hierauf: „Richard's Wanderleben“, Lustspiel in 4 Akten, von D. Keese v. Kettel.

Mittwoch den 17. Januar:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 14. Januar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasstarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forsamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Bürgervers. Vorträge über babische Geschichte, von Herrn K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Für Mitglieder und gegen unentgeltliche Eintrittstarten.

Donnerstag den 18.:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Der Fechter von Ravenna“, Trauerspiel in 5 Akten.

Freitag den 19.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Eintracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Großh. Hoftheater: „Der Liebestraut“, komische Oper in 2 Akten, von Donizetti. Uchina: Frau Dowski.

Samstag den 20.:

Dritte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großherzogl. Hoftheaters.

Sonntag den 21.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Fidelio“, große Oper in 2 Akten, von Beethoven. Florestan: Hr. Grimlinger.

v. Stuttgart. Hr. Gurg, Part. v. Lyon. Hr. Jordan, Kfm. v. Mannheim.

Erbrprinzen. Hr. v. Pfaffenhausen, großh. babischer Kammerherr v. Donaueschingen. Hr. Falkner, Rent. von Straßburg. Hr. Offensand, Rent. v. Baden. Hr. Basse, Kfm. v. Mainz. Hr. Delapalud, Direktor v. Waghäusel.

Rothes Haus. Frau Urspruch v. Baden. Hr. Schefle, Stud. von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.